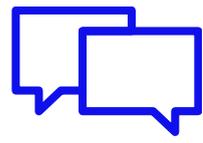


# Medtronic

Engineering the extraordinary

## Telemonitoring bei Herzinsuffizienz





# Gegenüberstellung Funktionsanalyse und Telemonitoring

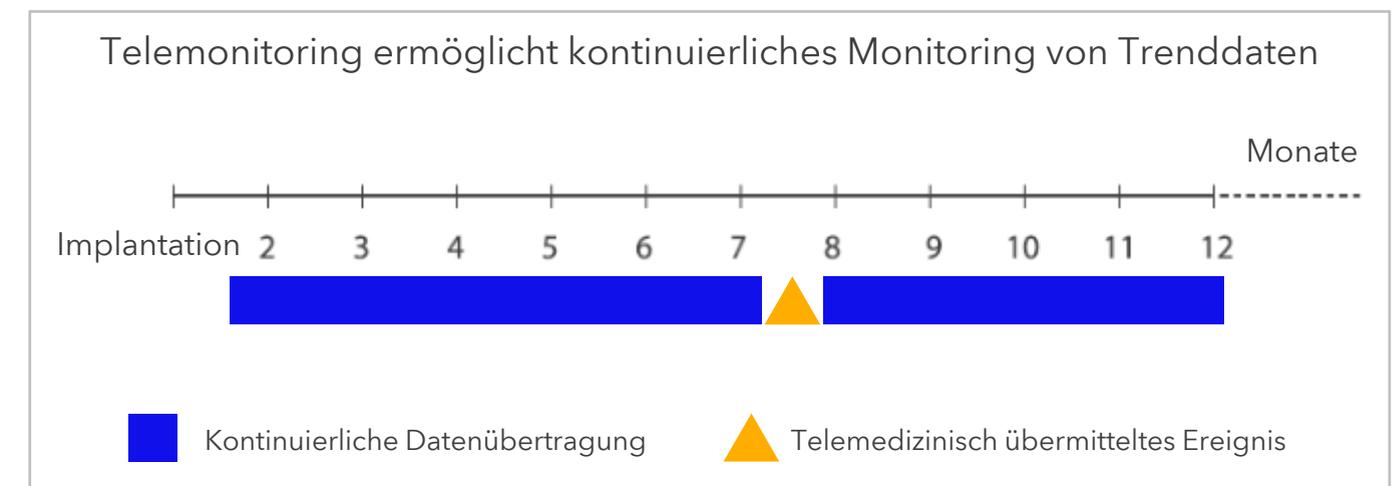
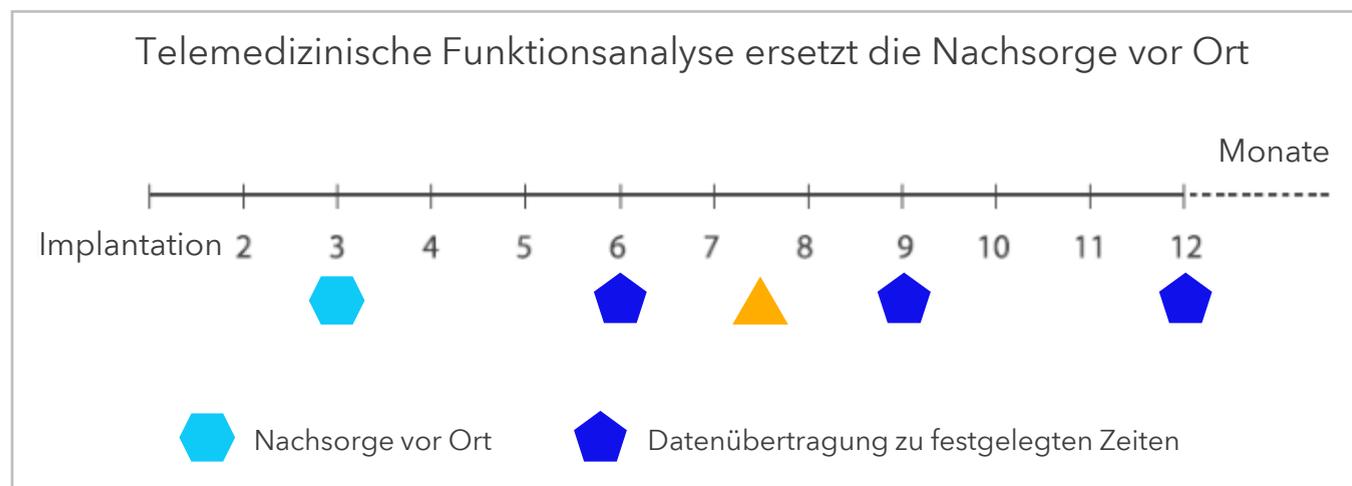
## Telemedizinische Funktionsanalyse des Aggregats

- Im Rahmen der regelmäßigen Nachsorgen werden zu festgelegten Zeiten Daten des Implantats telemedizinisch ausgelesen (z. B. Funktionalität, Batteriezustand, Elektroden)
- Geplante Termine, z. B. 3x pro Jahr telemedizinisch und 1x pro Jahr vor Ort
- Seit 01.04.2016 Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung für ICD und CRT

## Telemonitoring des Patienten mit Herzinsuffizienz

- Kontinuierliche Fernüberwachung medizinischer und technischer Trenddaten (Monitoring auffälliger Ereignisse mit entsprechender Handlung, Kontaktaufnahme oder ggf. Einbestellung)
- Engmaschiges und individuelles Monitoring werktags, in intensivierter Form auch am Wochenende

Neu: Seit dem 01.01.2022 Regelleistung der gesetzlichen Krankenversicherung für HF Patienten gemäß Indikation



# Telemonitoring bei Herzinsuffizienz laut G-BA Beschluss

Telemonitoring ist eine wichtige Komponente des leitliniengerechten Managements von **Patienten mit Herzinsuffizienz**. Patienten werden optimal betreut durch die Zusammenarbeit zwischen



einem sogenannten  
**„primär behandelnder Arzt“ (PBA)**  
z. B. Kardiologen, Internisten ohne  
Schwerpunkt



einem personell und strukturell dafür  
ausgestattetem **„telemedizinischen  
Zentrum“ (TMZ)** unter ärztlicher Leitung  
eines Facharztes Innere Medizin /  
Kardiologie



Das Monitoring von wichtigen klinischen Daten des Patienten umfasst die Beobachtung von Trenddaten im Hinblick auf die Herzinsuffizienz und ermöglicht eine zeitnahe Reaktionen auf Ereignisse und klinische Änderungen.

Eigene Darstellung auf Basis des G-BA-Beschlusses „Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung - Telemonitoring bei Herzinsuffizienz“ (2), des Beschlusses des erweiterten Bewertungsausschusses zum Telemonitoring bei Herzinsuffizienz (3) und der Qualitätssicherungsvereinbarung Telemonitoring bei Herzinsuffizienz „QS-V TmHi“ (4)

Für die Leistungserbringung sind Voraussetzungen und entsprechende KV Genehmigungen notwendig.

# Patientenkriterien zum Einschluss ins Telemonitoring

Folgende Bedingungen müssen kumulativ erfüllt & durch PBA diagnostiziert werden:



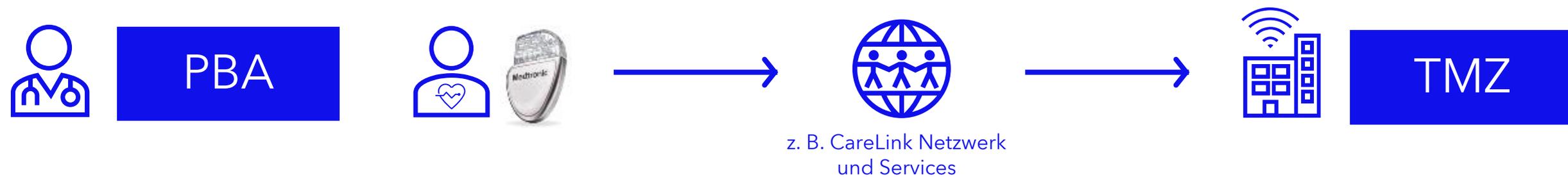
1. Herzinsuffizienz nach NYHA-II- oder NYHA-III-Stadium
2. EF < 40%
3. Patient trägt ein implantiertes kardiales Aggregat (ICD, CRT-P, CRT-D)  
**oder**  
wurde im letzten Jahr wegen kardialer Dekompensation stationär behandelt
4. Herzinsuffizienz wird leitliniengerecht behandelt
5. Compliance - Es sind keine Faktoren erkennbar, die die Gewährleistung einer Übertragung der Monitoringdaten verhindern oder gefährden oder die das Selbstmanagement der Patienten behindern würden.



Seit dem 01.01.2022 haben Patienten, die diese Kriterien erfüllen, Anspruch auf eine Telemonitoring-Versorgung.

Für PBA und TMZ gibt es seitdem neue EBM Ziffern zur Abrechnung des Telemonitorings.

# Aufgaben und Verantwortlichkeiten von PBA und TMZ



- **Indikationsstellung** und Einschluss ins Telemonitoring\*
- **Betreuung** des Patienten
  - Primäre Behandlung, Therapieentscheidung und -optimierung
  - Telefonische Kontaktaufnahme
  - Regelmäßige Überprüfung der Indikation
- **Kommunikation** mit dem TMZ:
  - Bestätigung eingehender Warnmeldungen aus dem TMZ
  - Information an das TMZ über ergriffene Maßnahmen
- Beibehaltung der planbaren **Standard-Nachsorgen** (vor Ort oder telemedizinisch) innerhalb der Praxiszeiten

+

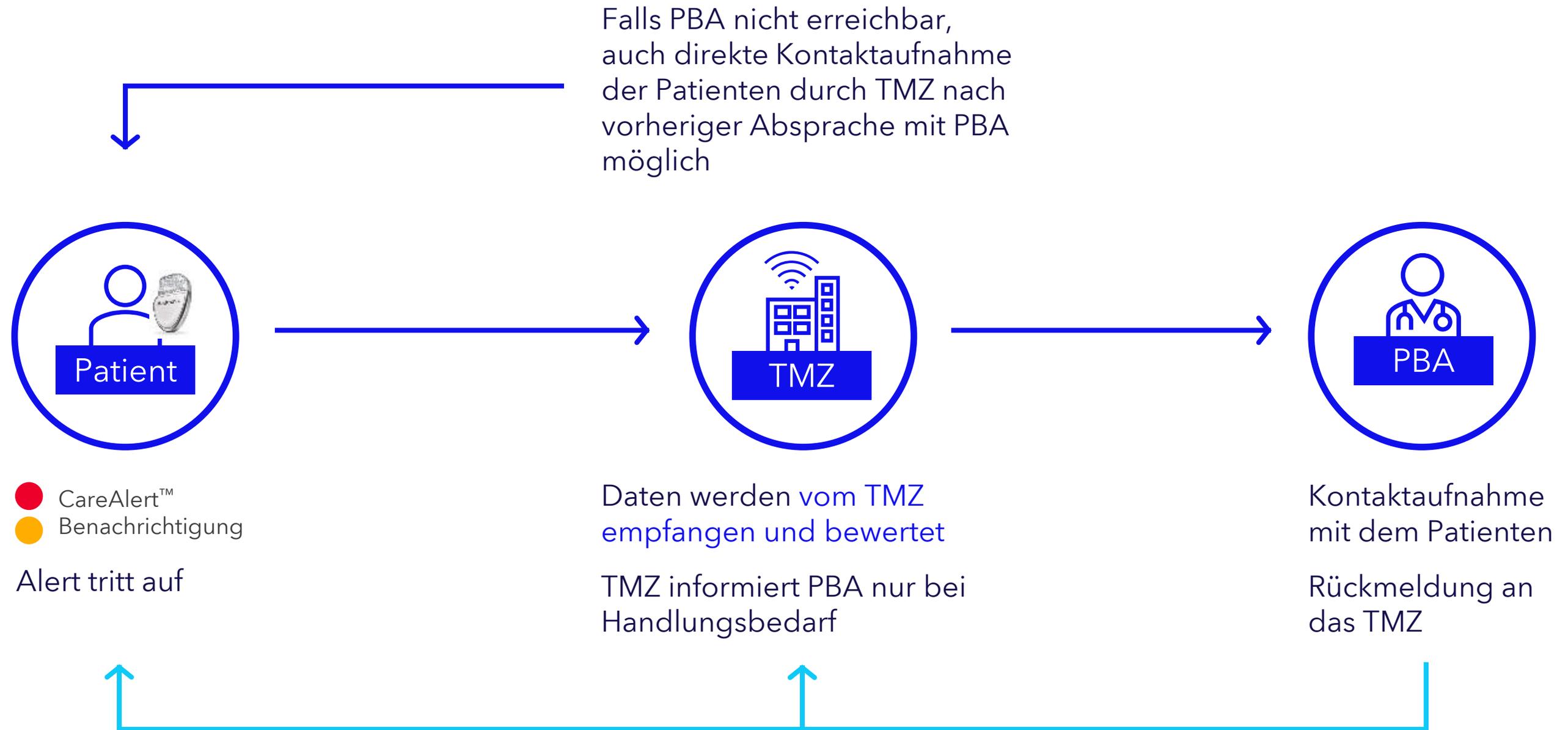
Abgestimmtes  
Patienten-  
management

- **Anleitung und Aufklärung** des Patienten zum Telemonitoring
- **Telemonitoring** der Patienten, wochentags und ggf. auch am Wochenende und an Feiertagen\*\*
- **Sichtung und Auswertung** der eingehenden Daten
- **Zeitnahe Reaktion** auf Ereignisse und Information des PBA nach vereinbartem Kommunikationsweg
- Als **Backup** auch Kontaktaufnahme mit dem Patienten
- **Quartalsberichte** an den PBA

\* Gemäß der Einschlussbedingungen für das Telemonitoring bei Herzinsuffizienz (2),(4)

\*\* Voraussetzung ist eine entsprechende Vereinbarung zwischen PBA und TMZ für den Patienten

# Umgang mit Alerts





# Anforderungen an den PBA

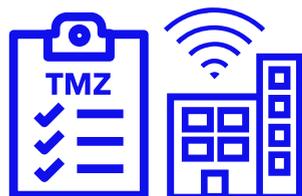
## Voraussetzungen

- Keine spezielle Fachrichtung erforderlich
  - z. B. Hausärzte, Kinder- & Jugendärzte, Kardiologen, Internisten ohne Schwerpunkt, Nephrologen, Pneumologen
- Leitliniengerechte Betreuung des Patienten mit Herzinsuffizienz
- Anschluss an ein TMZ
- Festlegung der Kommunikationsstruktur mit TMZ (schriftliche Vereinbarung gemäß Vorgaben)
- Für die Erbringung einer telemedizinischen Funktionsanalyse (ICD/CRT Aggregate) ist die entsprechende Zulassung der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung notwendig
- Für eine Teilnahme von Patienten mit Medtronic Aggregaten: Anschluss an das CareLink Netzwerk\*

## Aufgaben

- Indikationsstellung und Einschluss ins Telemonitoring
- Betreuung des Patienten
  - Primäre Behandlung, Therapieentscheidung und -optimierung
  - Telefonische Kontaktaufnahme
  - Regelmäßige Überprüfung der Indikation
- Kommunikation mit dem TMZ
  - Bestätigung eingehender Warnmeldungen aus dem TMZ
  - Information an das TMZ über ergriffene Maßnahmen
- Einschluss der Patienten mit Medtronic Aggregaten ins CareLink Netzwerk
- Aktivierung der CareAlerts™ im Implantat
- Beibehaltung der planbaren Standard-Nachsorgen innerhalb der Praxiszeiten (vor Ort oder über CareLink)

\*Voraussetzungen: Abschluss eines CareLink Nutzungsvertrags, Vorhandensein eines Medtronic Programmiergeräts



# Anforderungen an ein TMZ regelt die Qualitätssicherungsvereinbarung zum Telemonitoring bei Herzinsuffizienz

Strukturelle  
Voraussetzungen

Fachliche  
Voraussetzungen

Technische  
Voraussetzungen

- Facharzt Innere Medizin/Kardiologie
- Zulassung nach §95 SGB V vertragsärztliche ambulante Leistungserbringung
- Genehmigung nach Qualitätssicherungs-Vereinbarung Rhythmusimplantat-Kontrolle

Antragstellung bei der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung zum Telemonitoring bei Herzinsuffizienz

**Medtronic Herstellerbestätigung auf Anfrage verfügbar:**

Technische Anforderungen gemäß § 5 der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zum Telemonitoring bei Herzinsuffizienz

Hiermit bestätigen wir die Umsetzung der nach § 5 gestellten regulatorischen, datenschutzrechtlichen und technischen Anforderungen für das Implantat-basierte Telemonitoring mit dem CareLink™ Netzwerk. Bitte beachten Sie dazu die technischen Fitäutierungen auf der Folgeseite.



Medtronic bietet  
Lösungen für das  
Telemonitoring  
mit implantierten  
kardialen  
Aggregaten

Größter Anteil  
versorgter  
Patienten  
mit ICD / CRT  
Implantaten

größtes  
Telemedizin-  
Netzwerk

Langjährige  
Erfahrung und  
bewährte  
Technologien

Zusätzliche  
Services zur  
Unterstützung  
von PBA und  
TMZ



# Das CareLink™ Netzwerk

Weltweit größtes Telemedizinnetzwerk für kardiologische Implantate

2,2 Mio.  
Patienten\*

20 Jahre  
Erfahrung

**ALLE**  
Medtronic ICD und CRT  
Aggregate sind CareLink  
kompatibel



MyCareLink™  
Heart App



MyCareLink™ Relay  
Home  
Communicator



MyCareLink™  
Smart App



MyCareLink™  
Monitor

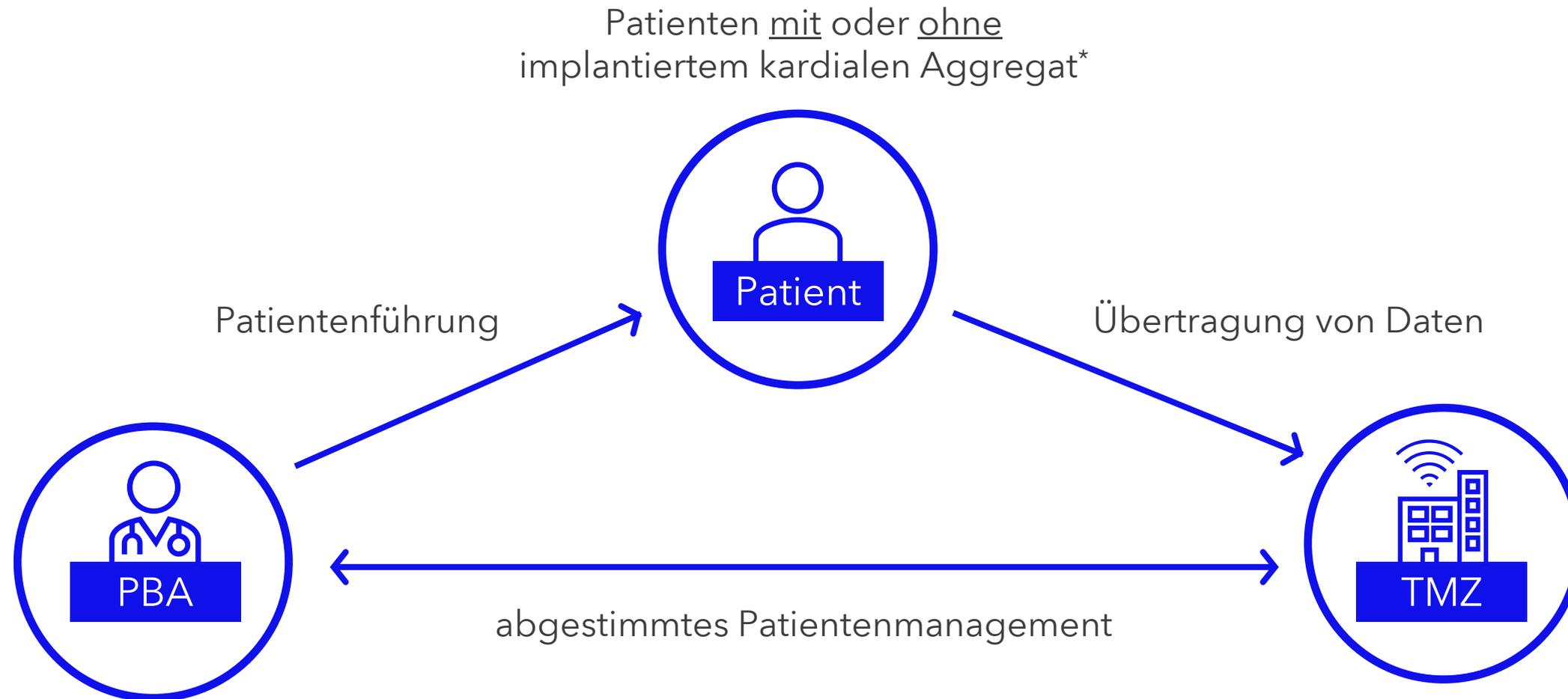


Effektive  
und praktische  
Monitoring-Lösungen  
für alle Patienten  
und Kliniken.

\*Medtronic CareLink Network Patients. Medtronic Data on File. June 2022 (6)

# Zusammenarbeit von PBA und TMZ

Leitliniengerechte Versorgung durch Telemonitoring bei Herzinsuffizienz



\* Gemäß der Einschlussbedingungen für das Telemonitoring bei Herzinsuffizienz

Eigene Darstellung auf Basis des G-BA-Beschlusses „Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung - Telemonitoring bei Herzinsuffizienz“ (2), des Beschlusses des erweiterten Bewertungsausschusses zum Telemonitoring bei Herzinsuffizienz (3) und der Qualitätssicherungsvereinbarung Telemonitoring bei Herzinsuffizienz „QS-V TmHi“ (4)

# Möglichkeit zur automatischen Datenübertragung

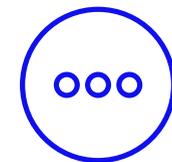
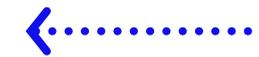


CareLink™  
Netzwerk

Automatisierte  
Datenübertragung  
im HL7/XML Format



EHR-Schnittstelle



weitere Anbieter

# Herzinsuffizienzmanagement – unsere Angebote



## Erweiterte CareLink Funktionen und Services

**Discovery™ Link**

Datenanalysetool

**FocusOn™**

Monitoring- & Triaging-Service

**TriageHF™**

HF-Frühwarnsystem zur Identifizierung  
von Hochrisikopatienten



## Service für Patienten

**BeConnected**

Patienten Onboarding-Service

**Directo**

**Patientenhotline**

Patientensupport

**iCARS®**

**Abrechnungsservice**

Unterstützung bei der Kostenübernahme  
mit den Krankenkassen



## Schulungen & Support

Remote- oder Vor-Ort-Training

E-Learnings

Webinare

Directo Hotline für Ärzte



# BeConnected Patienten-Onboarding

Klinik/Praxis



## Anmelden

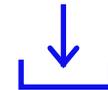
Von Patienten in CareLink™

## BeConnected Service von Medtronic



## Auswahl

Der für den Patienten passenden Monitoringlösung



## Download

der MyCareLink Heart App

oder



## Versand

Des Patientenmonitors direkt zum Patienten



## Schulung

Zum Umgang mit der Monitoringlösung und Inbetriebnahme

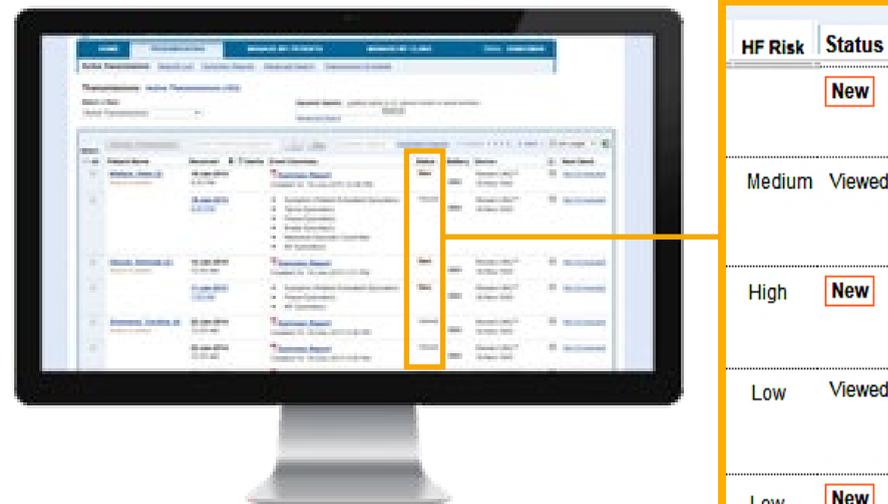
# Einfacher & automatisierter Workflow

## TriageHF™ Technologie

Vereinfachte Patiententriage zur Identifikation von Hochrisikopatienten.



Mobilfunk  
oder WLAN



### Kommunikationstechnik

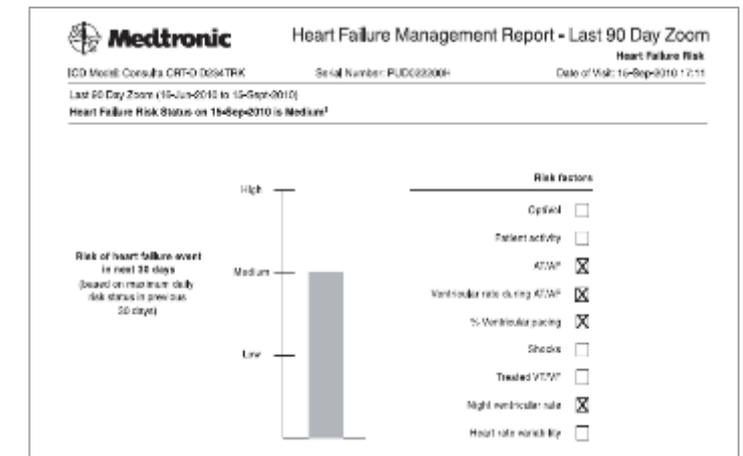
Geplante Übertragungen  
oder  
CareAlert™ Benachrichtigungen  
werden automatisch an die  
Klinik gesendet.

### CareLink™ Netzwerk

Schnelles Sortieren von Patienten  
nach hohem, mittlerem oder  
geringem Herzinsuffizienzrisiko.

oder

Überprüfen der TriageHF™ Benachrichti-  
gungen für Hochrisikopatienten.



### Heart Failure Management Report

Prüfen eines automatisch erstellten  
und einfachen Berichts, in dem die  
zum Risikostatus beitragenden  
Faktoren aufgeführt sind.

# DiscoveryLink™ Analysetool

Eine datengestützte Möglichkeit zur Verbesserung der Patientenversorgung und der Behandlungsergebnisse.

## Discovery™ Link

ist ein webbasierter Service, der die Betrachtung des eigenen CareLink™ Patientenkollektivs nach vordefinierten Kriterien ermöglicht.

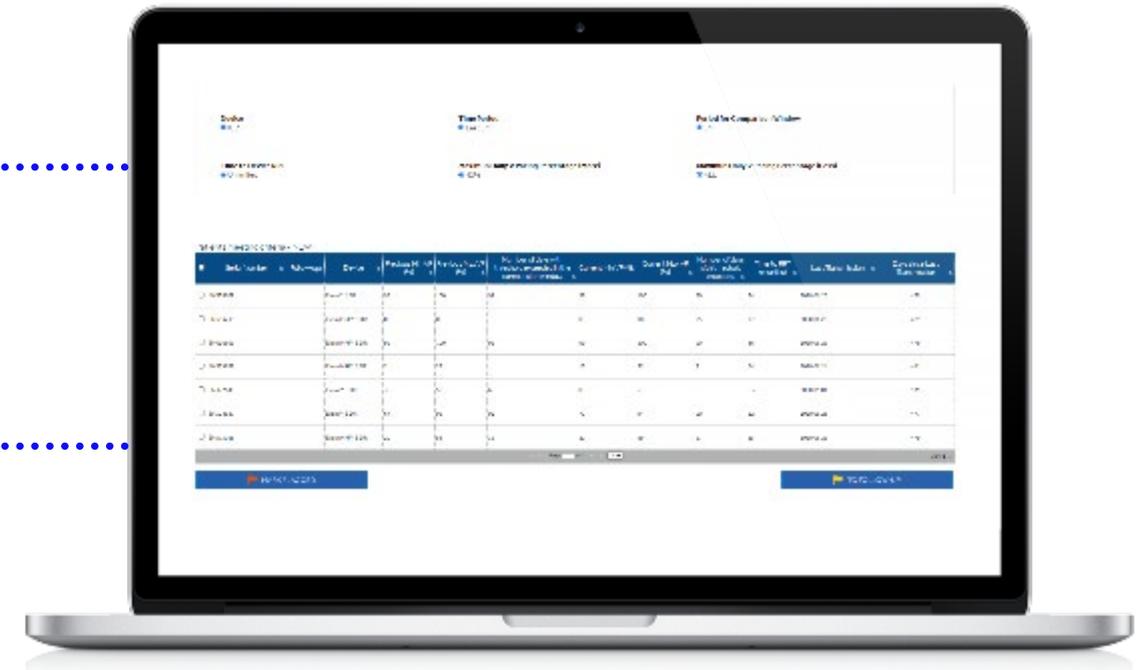
Dieses Tool kann von Kliniken genutzt werden:



Für eine einfache **Identifizierung von Patienten** aus einem großen Kollektiv, die möglicherweise weitere klinische Maßnahmen benötigen



Um **Versorgungsqualität sicherzustellen**, indem die Einstellungen der Aggregate überprüft und für den individuellen Patienten optimiert werden können



Folgende Anwendungen sind derzeit verfügbar:



TachyMed



ResponsCRT



AFinder 1.1



Ventricular  
Pacing Identification



Longevity  
Report

Kernaussagen:

**Telemonitoring** ist ein wichtiger Bestandteil der Herzinsuffizienz und Hospitalisierungen Patientenversorgung, um Ihre Patienten **optimal zu betreuen** zu reduzieren.

Seit dem 01.01.2022 haben **Patienten**, die diese Kriterien erfüllen, **Anspruch** auf eine entsprechende **Telemonitoring**-Versorgung.

Es gibt eine **klare Aufgabenteilung** zwischen PBAs und TMZs.

Für beide Gruppen wurden **neue Abrechnungsziffern** im EBM-Katalog geschaffen.

